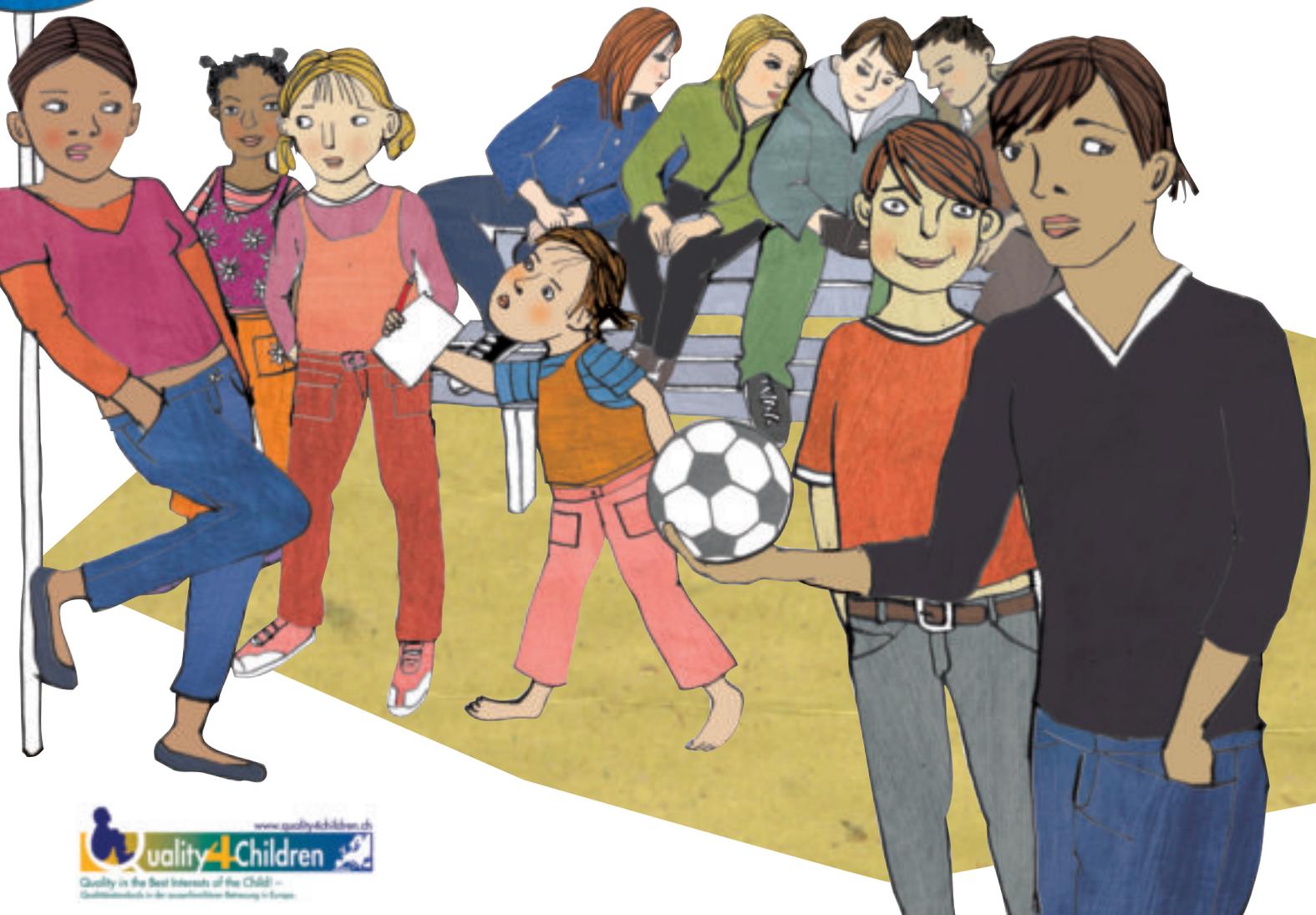
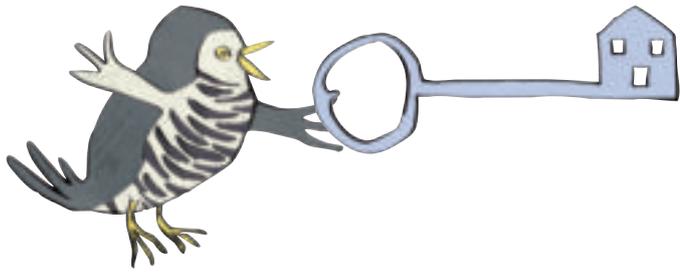


Deine Rechte, wenn du nicht in deiner Familie leben kannst





Deine Rechte, wenn du nicht in deiner Familie leben kannst



Persönliches Exemplar für:

STANDARD

Hey du!

Eine Broschüre für dich!

Für mich? Warum denn?

Es ist wichtig, dass du deine Rechte kennst.

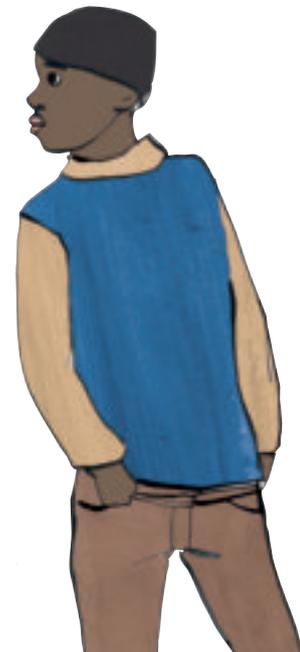
Ich hab Rechte?

Ja, natürlich. Hier drin steht, was dein gutes Recht ist, wenn du nicht bei deiner Familie leben kannst. Du hast auch das Recht, dich zu wehren, wenn etwas nicht gut läuft für dich. Also mach dich schlau!

Interessant.

Ein Tipp noch: Du brauchst nicht alles zu lesen, blättere die Broschüre einfach mal durch und suche den Abschnitt, der dich interessiert.

Und wenn du etwas nicht verstehst, dann frag bei anderen Kindern oder Erwachsenen nach, die du gut kennst.



„Bei allen Massnahmen, die Kinder betreffen (...), ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist.“

UNO-Kinderrechtskonvention*, Artikel 3

Hallo

Dieses Büchlein ist für Kinder und Jugendliche geschrieben worden, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen können. Vielleicht gerade für dich.

Die 18 Standards auf den folgenden Seiten zeigen dir deine Rechte rund um dein Leben in deinem neuen Zuhause. Sie stützen sich auf die Konvention der Vereinten Nationen (UNO*) vom 20. November 1989 über die Rechte des Kindes.

Kinder und Jugendliche, die ausserhalb der eigenen Familie leben, haben ihre Erfahrungen eingebracht. Zusammen mit Eltern, Pflegeeltern und Fachpersonen haben sie sich überlegt, wie das Leben in einer Pflegefamilie oder einem Heim am besten gestaltet werden kann. Daraus wurden die Standards erarbeitet.

Die Personen, die dich betreuen, müssen deine Rechte kennen, dir zuhören und deine Meinung achten. Du solltest wissen, was du tun kannst, wenn etwas unklar ist oder wenn es Schwierigkeiten gibt. Das ist wichtig!

Ich wünsche dir für deine Zukunft alles Gute.

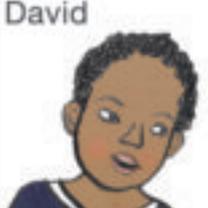
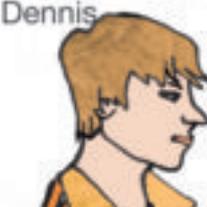
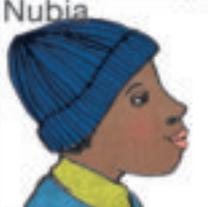
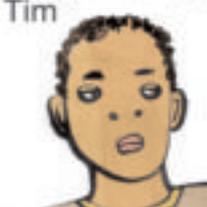
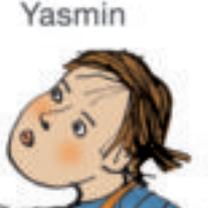
Kathrin Hilber, Regierungsrätin St. Gallen
Präsidentin der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und
Sozialdirektoren (SODK)



* Eine Erklärung findest du im Glossar Seite 48

Inhalt

Der Weg zu deinem neuen Lebensort	6
Standard 1 Dir und deiner Familie wird von Anfang an geholfen	8
Standard 2 Du kannst mitreden	10
Standard 3 Du hast Anrecht auf die bestmögliche Betreuung	12
Standard 4 Du darfst mit deinen Geschwistern zusammenleben	14
Standard 5 Der Umzug in dein neues Zuhause wird gut vorbereitet	16
Standard 6 Du weisst, warum dein neuer Lebensort für dich der beste ist	18
Das Leben in deinem neuen Zuhause	20
Standard 7 Dein neues Zuhause gibt dir Geborgenheit und Sicherheit	22
Standard 8 Du bleibst mit deiner Familie in Kontakt	24
Standard 9 Die Personen, die dich betreuen, verstehen ihre Arbeit	26
Standard 10 Du genießt Vertrauen, Verständnis und Respekt	28
Standard 11 Du kannst bei allen wichtigen Entscheiden mitreden	30
Standard 12 Dein neues Zuhause bietet dir das Notwendige für ein gutes Leben	32
Standard 13 Man nimmt auf deine speziellen Bedürfnisse Rücksicht	34
Standard 14 Du wirst immer selbständiger	36
Der Auszug aus deiner Pflegefamilie oder deinem Heim	38
Standard 15 Dein Auszug wird mit dir sorgfältig vorbereitet	40
Standard 16 Du bist über jeden Schritt informiert und redest mit	42
Standard 17 Du beteiligst dich an der Gestaltung deiner Zukunft	44
Standard 18 Pflegeeltern oder Heim sind auch später noch für dich da	46
Glossar	48
Wichtige Adressen	49
Feedback erwünscht!	50
Notizen, Fragen, Ideen ...	51

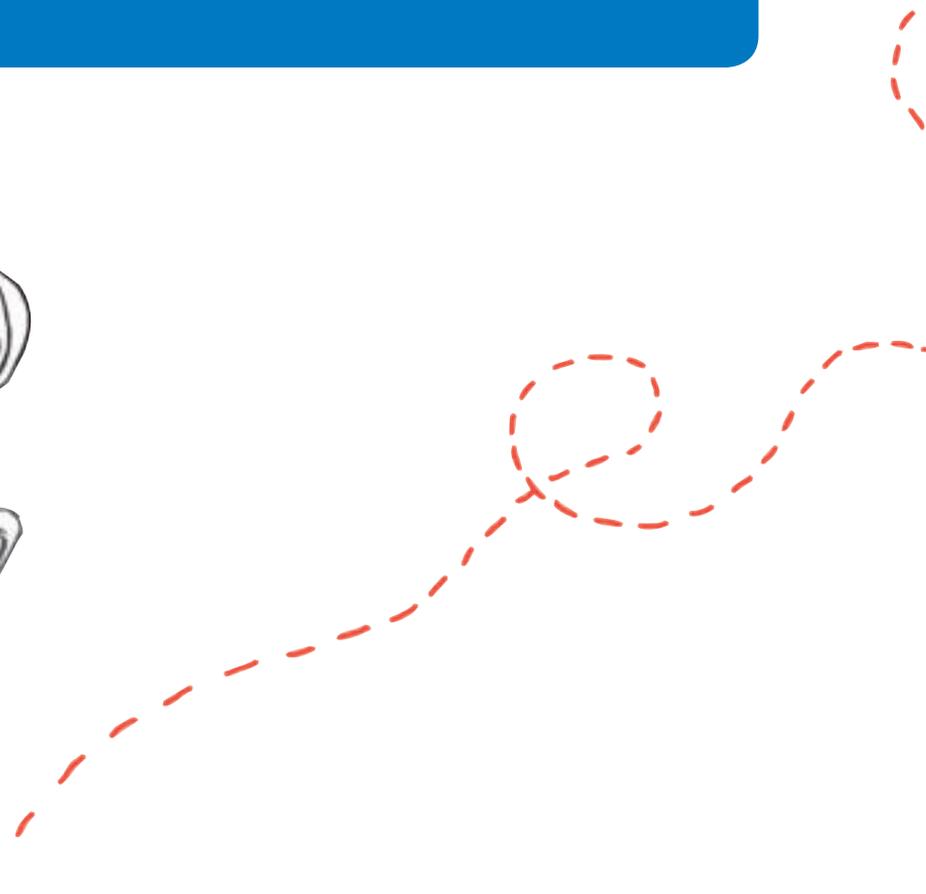
Zamira 	Lynn 	David 	Chiara 	Dejan 	Eva 	Lejla 
Dragan 	Jan 	Rosa 	Stephanie 	Ronnie 	Kameko 	Luna 
Livia 	Nina 	André 	Lukas 	Ella 	Nico 	Fabiola 
	Patrizia 	Geneviève 	Murat 	Ina 	Dennis 	
Tom 		Lara 		Nora 	Gérard 	
	Saskia 	Nubia 	Oliver 	Luisa 	Tim 	Milena 
Yasmin 	Shanti 	Hannes 		Malik 	Sebastian 	

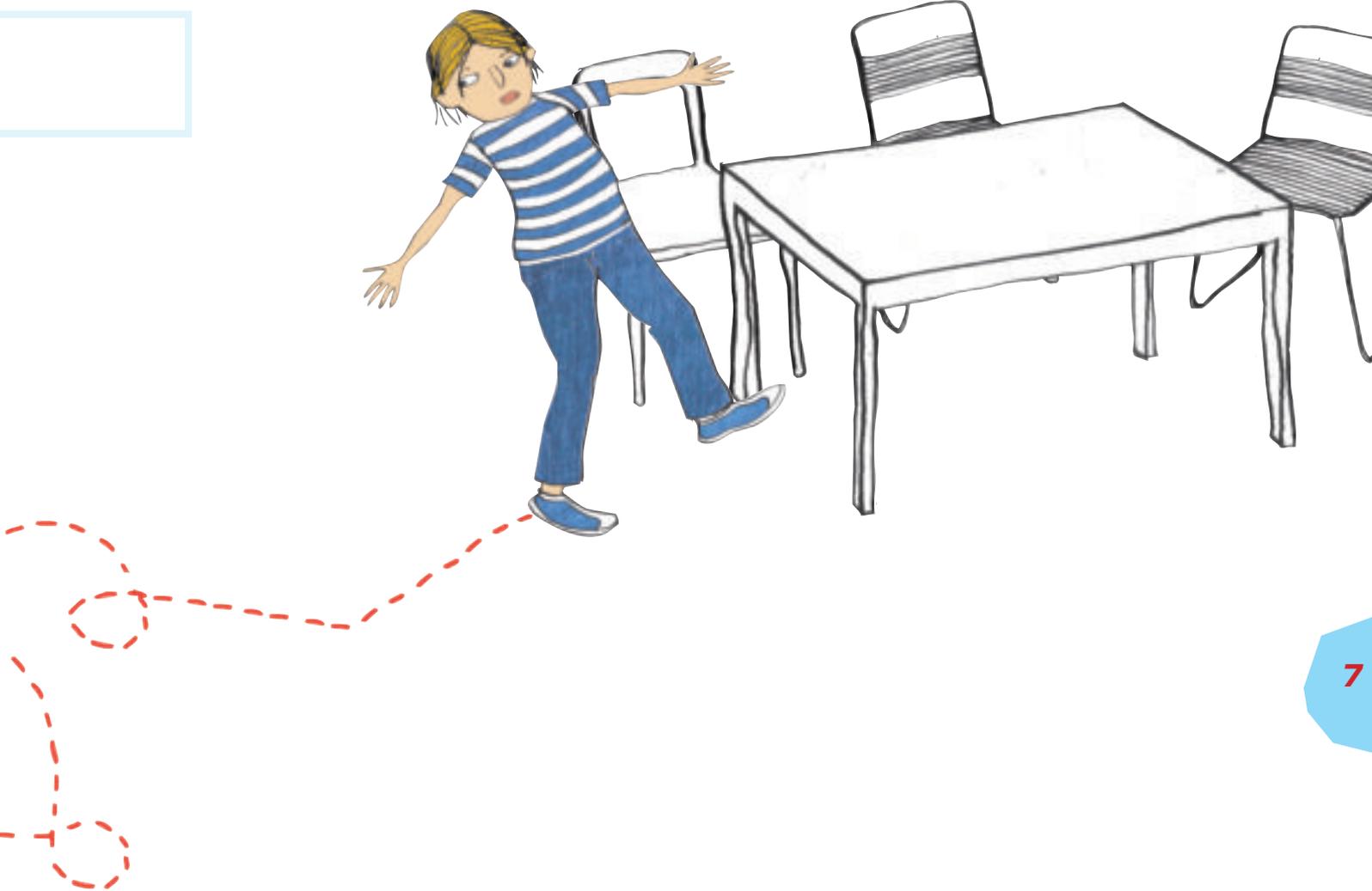
Der Weg zu deinem neuen Lebensort

Du kannst zusammen mit Personen, die dir vertraut sind, deine Situation besprechen. Diese finden zusammen mit dir die beste Lösung, denn es soll mit dir der bestmögliche Lebensort gefunden werden. Alles wird gut vorbereitet. Du und deine Familie werden über jeden Schritt informiert.

Wenn du nicht mehr bei deiner Familie leben kannst, wird zusammen mit dir ein neues Zuhause gesucht. Dabei sollte alles beachtet werden, was für dich wichtig ist: deine Wünsche, deine Familie, deine Freunde und Freundinnen, dein Alter, deine Gesundheit, deine Religion usw.

6





Dir und deiner Familie wird von Anfang an geholfen

Du sollst dich sicher und gut fühlen. Das ist am wichtigsten. Die für dich zuständigen Personen sind für dich und deine Familie da, wenn ihr Hilfe braucht oder etwas verändern wollt. Sie achten auf eure Wünsche und nehmen die notwendigen Schritte vor.

Wer sorgt dafür, dass wirklich etwas für dich geschieht?

Die Kinderschutzhörde*

Sie bestimmt eine für dich verantwortliche Person, die für dich da ist und an die du dich immer wenden kannst: Wenn du Fragen hast, wenn du etwas verändern möchtest und wenn du Hilfe brauchst. Bei Problemen spricht diese Person mit dir und allen Beteiligten und sucht eine Lösung.

Achtung!

Wehre dich:

Wenn du Hilfe benötigst und niemand für dich da ist.

Wenn dir etwas nicht geglaubt wird.

Wenn du ungerecht behandelt wirst.

* Eine Erklärung findest du im Glossar Seite 48

JETZT BRAUCHE
ICH HILFE!



Du kannst mitreden

Alle Personen, mit denen du zu tun hast, hören dir zu und beachten deine Wünsche. Du kannst ihnen stets deine Meinung mitteilen. Es ist wichtig, dass du über deine Situation immer Bescheid weisst. Zudem kannst du dich an allen Entscheidungen, die dich betreffen, beteiligen.

Wer sorgt dafür, dass es dir gut geht und deine Meinung respektiert wird?

Die Kindesschutzbehörde

Auf der Kindesschutzbehörde arbeiten Erwachsene, die dir erklären können, was du wissen musst: wie deine Situation gerade ist und was in Zukunft mit dir geschehen wird. Wenn du etwas nicht verstehst oder etwas nicht gut findest, solltest du das immer sofort sagen. Es ist wichtig, dass die Kindesschutzbehörde weiss, was du denkst und willst; die für dich verantwortliche Person respektiert deine Meinung und berücksichtigt deine Wünsche.

Achtung!

Wehre dich:

Wenn du etwas nicht verstehst.

Wenn nicht auf dich gehört wird.

Wenn du mit etwas nicht einverstanden bist.

ICH REDE MIT - IST JA MEIN LEBEN.



Du hast Anrecht auf die bestmögliche Betreuung

Wo ist für dich der bestmögliche Ort zum Leben? Das ist die wichtigste Frage. Gerade dann, wenn deine Situation schwierig ist. Alle Personen, mit denen du zu tun hast, arbeiten zusammen und wollen das Beste für dich.

Wer sorgt dafür, dass du am für dich passenden Ort leben kannst?

Die Kinderschutzhbehörde

Die Person, die bei der Kinderschutzhbehörde für dich da ist, bespricht sich mit dir und allen beteiligten Leuten. Sie sucht mit dir das bestmögliche Zuhause. Dabei berücksichtigt sie deine Wünsche, deine Gesundheit, Religion und was sonst noch alles wichtig ist für dich. Sie informiert dich laufend über die einzelnen Schritte.

Die Pflegefamilie oder das Heim

Die Personen deiner zukünftigen Pflegefamilie oder deines zukünftigen Heimes sagen der Kinderschutzhbehörde und dir, was sie für dich tun können und wie dein Leben bei ihnen aussehen würde.

Achtung!

Wehre dich:

Wenn etwas über dich bestimmt wird, ohne dass vorher mit dir darüber gesprochen wurde.

Wenn du einen Entscheid nicht verstehst oder komisch findest.

Wenn du dein Zuhause wechseln möchtest, aber niemand etwas unternimmt.

HALT, IST DAS GUT FÜR MICH?



Du darfst mit deinen Geschwistern zusammenleben

Mit dir und deinen Geschwistern wird ein Zuhause gesucht, wo ihr zusammenleben könnt. Ihr lebt nur dann an verschiedenen Orten, wenn das für euch die bessere Lösung ist. Ihr könnt jedoch in Kontakt bleiben, wenn ihr das wünscht.

Wer sorgt dafür, dass für dich und deine Geschwister alles stimmt?

Die Kinderschutzhilfe

Sie schaut, dass du mit deinen Geschwistern am gleichen Ort leben kannst. Wenn das nicht das Beste für euch ist, soll ein regelmässiger Kontakt zwischen euch möglich sein.

Deine Pflegefamilie oder dein Heim

Deine Pflegefamilie oder dein Heim müssen so eingerichtet sein, dass du dort gut mit deinen Geschwistern zusammenleben kannst. Wenn ihr getrennt seid, müssen deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen über deine Geschwister Bescheid wissen – zum Beispiel, wo diese leben.

Achtung!

Wehre dich:

Wenn du und deine Geschwister getrennt werden sollen und ihr das nicht wollt.

Wenn es Schwierigkeiten beim Zusammenleben mit deinen Geschwistern gibt.

Wenn ihr nicht zusammenlebt und mehr Kontakt miteinander haben wollt.

Wenn deine Pflegefamilie oder dein Heim nichts über deine Geschwister wissen.

ICH MÖCHTE MIT MEINEN
GESCHWISTERN ZUSAMMENLEBEN.



Der Umzug in dein neues Zuhause wird gut vorbereitet

Jetzt weisst du, wo dein neues Zuhause ist! Damit du genug Zeit hast, dich gut auf deine neue Umgebung einzustellen, erfolgt dein Umzug Schritt für Schritt. Melde dich, wenn dir etwas nicht klar ist.

Wer sorgt dafür, dass du dein neues Zuhause kennenlernst?

Die Kinderschutzhilfe

Sie bereitet den Umzug in dein neues Zuhause vor. Zudem stellt sie sicher, dass alles richtig abläuft und du Zeit hast, dich auf deine neue Lebenssituation einzustellen. Sie achtet auf Wünsche von dir und deiner Familie und informiert euch genau über jeden Schritt.

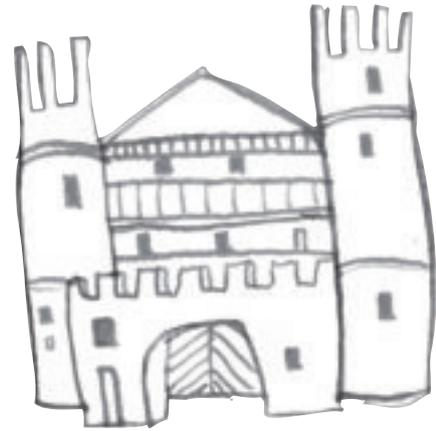
Deine Pflegefamilie oder dein Heim

Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen im Heim heissen dich in deinem neuen Zuhause willkommen. Sie haben die nötigen Fähigkeiten, um für dich da zu sein und dich zu begleiten.

Achtung!

- Wehre dich:
- Wenn dein Umzug nicht richtig vorbereitet ist und Abmachungen nicht eingehalten werden.
- Wenn mit dir und deiner Familie nicht gesprochen wird oder ihr nicht informiert werdet.
- Wenn du nicht weisst, warum du an einem bestimmten Ort leben sollst.
- Wenn du dich in deinem neuen Zuhause nicht willkommen fühlst.
- Wenn der Umzug dein Leben zu sehr durcheinanderbringt.

WEISS ICH, WO ICH
HINKOMME ?



Du weisst, warum dein neuer Lebensort für dich der beste ist

Du sollst dich in deiner neuen Umgebung so gut wie möglich entwickeln können – so wie du eben bist: mit deinen Wünschen, Stärken und Schwächen. Deshalb wird zusammen mit dir ein persönlicher Unterstützungsplan* erarbeitet. Darin steht alles, was für dich und deine Betreuung wichtig ist.

Wer sorgt dafür, dass du dir deine neue Zukunft vorstellen kannst?

Die Kinderschutzbehörde

Die Person, die für dich da ist, spricht mit dir und lernt dich so kennen. Sie überlegt mit dir, wo und wie du in deinem neuen Zuhause gut unterstützt und gefördert werden kannst. Danach erstellt sie zusammen mit dir einen Unterstützungsplan: damit dein Leben in deinem neuen Zuhause für dich stimmt. Der Unterstützungsplan wird mit dir zusammen regelmässig geprüft und angepasst.

Deine Pflegefamilie oder dein Heim

Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen im Heim kennen deinen Unterstützungsplan und begleiten dich bei dessen Umsetzung. Denn alles soll so laufen, wie es für dich am besten ist.

Achtung!

Wehre dich:

Wenn dein Unterstützungsplan nicht mit dir zusammen erarbeitet wurde.

Wenn du deinen Unterstützungsplan nicht kennst oder nicht verstehst.

Wenn sich jemand nicht an deinen Unterstützungsplan hält oder ihn abwertet.

Wenn dein Unterstützungsplan nicht regelmässig mit dir überprüft und angepasst wird.

* Eine Erklärung findest du im Glossar Seite 48

6



WEISS ICH,
WAS MICH ERWARTET?



Das Leben in deinem neuen Zuhause

Du lebst nun in deinem neuen Zuhause. Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen im Heim schauen, dass für dich dort möglichst alles stimmt und du dich sicher und geborgen fühlst. Du sollst dich entwickeln können, wie es für dich richtig ist: richtig für dein Alter, deine Fähigkeiten, deine Gesundheit, deine Wünsche usw. Während der Zeit, die du in deiner Pflegefamilie oder deinem Heim verbringst, lernst du vieles für dein Leben. Man unterstützt dich, selbstbewusster und selbständiger zu werden, sodass du dein Leben meistern kannst.



Dein neues Zuhause gibt dir Geborgenheit und Sicherheit

In deinem neuen Zuhause kannst du so leben und dich entwickeln, wie es für dich gut ist. In der Pflegefamilie oder deinem Heim fühlst du dich wohl. Zudem kannst du mit deiner Familie und dir wichtigen Menschen in Kontakt bleiben.

Wer sorgt dafür, dass du dich an deinem neuen Ort wohlfühlst?

Deine Pflegefamilie oder dein Heim

Deine Pflegeeltern oder Betreuungspersonen richten dein Zuhause so ein, damit für dich alles stimmt und du dich sicher und geborgen fühlst. Dabei halten sie sich an die Vorgaben der Kinderschutzbehörde und an deinen Unterstützungsplan. Du wirst in die Pflegefamilie oder Wohngruppe aufgenommen und gemeinsam regelt ihr das Zusammenleben.

Die Kinderschutzbehörde

Sie schaut, dass in deinem neuen Zuhause alles so ist, wie es für dein Alter und deine Entwicklung richtig ist. Wenn du Probleme mit deiner Gesundheit hast, nimmt sie darauf Rücksicht. Alle wichtigen Entscheidungen zu deinem Zuhause bespricht sie mit dir und deiner Familie.

Achtung!

Wehre dich:

Wenn man sich nicht oder zu wenig um dich kümmert.

Wenn du dich in deinem neuen Zuhause auch nach einiger Zeit noch völlig fremd fühlst.

Wenn du nicht auch in deiner Muttersprache sprechen kannst.

Wenn deine Religion nicht berücksichtigt wird oder du sie nicht ausüben kannst.

Wenn du dich nicht irgendwo in Ruhe zurückziehen kannst.

IST DIESER ORT
FÜR MICH O.K.?



Du bleibst mit deiner Familie in Kontakt

Möchtest du mit deinen Eltern und Geschwistern in Kontakt bleiben? Wenn ja, soll das für dich regelmässig möglich sein, ausser wenn du dies nicht willst oder eine Gefährdung vorliegt.

Wer sorgt dafür, dass der Kontakt zu deiner Familie so ist, wie du dir das wünschst?

Deine Pflegefamilie oder dein Heim

Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen unterstützen dich dabei, dass deine Eltern und Geschwister ein Teil deines Lebens bleiben. Wenn du mit deinen Gefühlen zu deiner Familie oder Familienmitgliedern Probleme hast, versuchen sie dir zu helfen.

Die Kindesschutzbehörde

Sie unternimmt alle Schritte, damit du deine Familie regelmässig treffen kannst. Wenn es dabei Probleme gibt, unterstützen sie dich.

Achtung!

Wehre dich:

Wenn du gerne Kontakt zu deiner Familie hättest, dies aber nicht möglich ist und du die Gründe dafür nicht kennst.

Wenn du deine Eltern und Geschwister regelmässig treffen musst, obwohl du das gar nicht willst.

Wenn du Angst vor einem deiner Familienmitglieder hast.

ICH KANN MITREDEN,
WEN ICH TREFFEN WILL.



Die Personen, die dich betreuen, verstehen ihre Arbeit

Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen im Heim sind auf ihre Betreuungsaufgabe gut vorbereitet. Sie haben Erfahrung im Zusammenleben mit Kindern und Jugendlichen. Deshalb können sie die Verantwortung für deine Betreuung übernehmen.

Wer sorgt dafür, dass dich kompetente Personen begleiten?

Die Kinderschutzhbehörde

Sie kontrolliert deine Pflegefamilie oder dein Heim, damit diese dich und andere Kinder oder Jugendliche richtig betreuen.

Deine Pflegeeltern oder dein Heim

Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen bilden sich regelmässig weiter und werden unterstützt, damit sie ihre Aufgabe gut erfüllen können. Zudem haben sie Kontakt mit anderen Betreuungspersonen und tauschen untereinander Erfahrungen aus.

Achtung!

Wehre dich:

Wenn du auf Personen triffst, die dir nichts erklären können.

Wenn die Personen, die dich betreuen, überfordert sind.

Wenn sie dir gegenüber nicht geduldig und verständnisvoll sind.

Wenn zwischen euch kein gutes Gefühl entsteht.

WENN ETWAS SCHLECHT LÄUFT,
KANN ICH MICH WEHREN.



Du genießt Vertrauen, Verständnis und Respekt

Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen im Heim sind für dich da. Sie respektieren und achten dich und bemühen sich, dich zu verstehen. Sie sind dir gegenüber offen und ehrlich.

Wer sorgt dafür, dass du dich angenommen fühlst?

Deine Pflegefamilie oder dein Heim

Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen lernen dich und deine Situation kennen. Sie versuchen dich zu verstehen und bauen Schritt für Schritt eine Beziehung mit dir auf. Sie schenken dir Vertrauen, hören dir zu und unterstützen dich.

Die Kinderschutzhörde

Sie bestimmt eine Person, die dich beim Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu deinen Pflegeeltern oder deinen Betreuungspersonen im Heim unterstützt.

Achtung!

Wehre dich:

Wenn man dich nicht versteht und dich nicht mit Respekt behandelt.

Wenn du zu den Personen, die dich betreuen, keinen guten Kontakt findest.

Wenn du ständig von neuen Personen betreut wirst.

Wenn du niemandem vertrauen kannst.

AUF MEINE LEUTE
KANN ICH MICH
VERLASSEN.



Du kannst bei allen wichtigen Entscheiden mitreden

Du weisst am besten über dein Leben Bescheid. Deshalb hört man auf dich und achtet deine Gefühle. Und deshalb kannst du bei allem, was dein Leben betrifft, mitreden.

Wer sorgt dafür, dass deine Meinung respektiert wird?

Deine Pflegefamilie oder dein Heim

Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen unterstützen dich, damit du deine Fähigkeiten entwickeln und dein Leben meistern kannst. Sie besprechen mit dir wichtige Fragen und helfen dir, den richtigen Entscheid zu treffen.

Die Kindesschutzbehörde

Sie ist dafür verantwortlich, dass du bei allen Entscheiden, die mit dir zu tun haben, dabei bist und deine Meinung berücksichtigt wird.

Achtung!

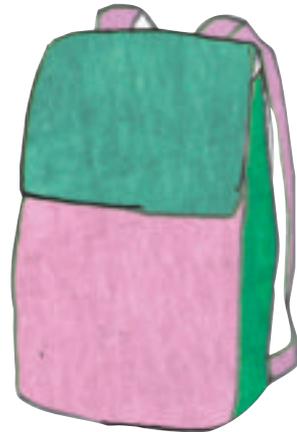
Wehre dich:

Wenn du nicht über deine Rechte und andere für dich wichtige Dinge informiert wirst.

Wenn du bei Entscheiden, die dein Leben betreffen, übergangen wirst.

Wenn deine Gefühle nicht beachtet werden.

ICH BIN WICHTIG
UND REDE MIT!



Dein neues Zuhause bietet dir das Notwendige für ein gutes Leben

In deiner neuen Wohnsituation kannst du sicher und gesund leben sowie deinen Interessen nachgehen. Die für dich wichtigen Orte sind gut erreichbar.

Wer sorgt dafür, dass du gute Lebensbedingungen vorfindest?

Die Kinderschutzhilfe

Sie schaut, dass du an einem Ort wohnst, der dir entspricht und gut für deine Entwicklung ist.

Deine Pflegefamilie oder dein Heim

Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen bieten dir ein Zuhause, wo du dich sicher und wohl fühlst. Du kannst Schule, Freunde und Freundinnen sowie andere für dich wichtige Orte gut erreichen.

Achtung!

Wehre dich:

- Wenn du dich in der Pflegefamilie oder im Heim nicht sicher und wohl fühlst.
- Wenn du das Gefühl hast, du könntest kein normales Leben führen.
- Wenn du spürst, dass dein Wohnort nicht gut für deine Gesundheit ist.
- Wenn du keine eigenständigen Kontakte pflegen kannst.

ICH BRAUCHE EIN ZUHAUSE,
WO ICH MICH SICHER
FÜHLEN KANN.



Man nimmt auf deine speziellen Bedürfnisse Rücksicht

Hast du eine Behinderung? Dann werden alle Massnahmen getroffen, damit du ein Leben führen kannst, das deinen speziellen Bedürfnissen entspricht. Du hast die gleichen Rechte wie alle anderen Kinder und Jugendlichen. Deine Entwicklung wird gefördert, wie es für dich möglich und richtig ist.

Wer sorgt dafür, dass deine spezielle Situation berücksichtigt wird?

Die Kindesschutzbehörde

Sie informiert alle Personen, die mit dir zu tun haben, über deine Behinderung. Und sie stellt sicher, dass dein neues Zuhause für deine speziellen Bedürfnisse geeignet ist.

Deine Pflegefamilie oder dein Heim

Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen sind so vorbereitet und ausgebildet, dass sie dich mit deiner Behinderung richtig betreuen können. Zudem ermöglichen sie dir alle notwendigen therapeutischen und medizinischen Behandlungen.

Achtung!

Wehre dich:

Wenn dein Zuhause nicht für deine Behinderung eingerichtet ist.

Wenn du wegen deiner Behinderung benachteiligt wirst.

Wenn deine Betreuungspersonen nicht wissen, wie mit deiner Behinderung umzugehen ist.

Wenn du zu wenig unterstützt wirst, um mit deinem Leben zurechtzukommen.

Wenn dir die Behandlungen, die du brauchst, nicht ermöglicht werden.



Du wirst immer selbständiger

Pflegeeltern und Betreuungspersonen unterstützen dich darin, aktiv, selbstbewusst und unabhängig zu werden. Du erhältst Zugang zu Schule und Bildung, damit du dein Wissen und deine Fähigkeiten gut entwickeln kannst.

Wer unterstützt dich auf deinem Weg in die Selbständigkeit?

Deine Pflegefamilie oder deine Betreuungsperson

Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen unterstützen dich dabei, selbständig zu werden. Sie ermutigen dich, im Alltag Verantwortung zu übernehmen und eine eigene Meinung zu bilden und zu vertreten. Sie zeigen dir den Umgang mit praktischen Angelegenheiten wie jenen mit Geld, Behörden, Versicherungen usw. Zudem bestärken sie dich beim Aufbauen und Pflegen von eigenständigen Kontakten.

Die Kinderschutzhilfe

Sie begleitet deine Entwicklung und achtet darauf, dass du darin unterstützt wirst, immer selbständiger und handlungsfähiger zu werden. So sollst du zum Beispiel alle Schulen und Ausbildungen, die für deine Entwicklung wichtig sind, besuchen können.

Achtung!

Wehre dich:

Wenn deine Fähigkeiten und deine Ausbildung nicht angemessen gefördert werden.

Wenn du zu wenig Möglichkeiten bekommst, selber bestimmen zu können.

Wenn du in einer eigenen Meinungsbildung nicht unterstützt wirst.



ICH LERNE, MEIN LEBEN
SELBST IN DIE HAND
ZU NEHMEN.

Der Auszug aus deiner Pflegefamilie oder deinem Heim

Nach einer gewissen Zeit verlässt du deine Pflegefamilie oder dein Heim wieder. Vielleicht beginnt dann dein unabhängiges Leben oder du kehrst zu deiner Familie zurück oder du wechselst an einen anderen Ort, wo du betreut wirst. Wie auch immer: Dieser wichtige Schritt wird sorgfältig vorbereitet und jeder Entscheid mit dir besprochen. Schliesslich geht es um deine Zukunft. Auch nach deinem Auszug sind deine Pflegeeltern oder dein Heim für dich da und helfen dir weiter.



Dein Auszug wird mit dir sorgfältig vorbereitet

Dein Auszug aus deiner Pflegefamilie oder deinem Heim ist ein wichtiger Schritt in deinem Leben: Zeitpunkt und seine Umsetzung werden mit dir sorgfältig geplant.

Wer sorgt dafür, dass dein Auszug sinnvoll verläuft?

Die Kinderschutzhbehörde

Sie plant mit dir und allen Beteiligten deinen Auszug. Dabei kannst du bei sämtlichen Entscheidungen mitreden und mitbestimmen.

Deine Pflegefamilie oder dein Heim

Sie begleiten dich bei der Vorbereitung deines Auszugs und unterstützen dich in dieser Übergangsphase.

Achtung!

Wehre dich:

Wenn du mit deinem Auszug nicht einverstanden bist.

Wenn die Situation am neuen Ort für dich unklar ist.

Wenn der Auszug nicht gemeinsam mit dir und/oder deiner Familie geplant wird.

JETZT HEISST ES ABSCHIED
NEHMEN. ZUM GLÜCK IST
ALLES GUT VORBEREITET.



Du bist über jeden Schritt informiert und redest mit

Dein Auszug wird mit dir besprochen und du erhältst dazu alle wichtigen Informationen, sodass du dir deine Zukunft gut vorstellen kannst. Alle Personen, die mit dir zu tun haben, sind informiert und halten sich an die getroffenen Abmachungen. Du sollst jederzeit wissen, was dich erwartet.

Wer sorgt dafür, dass du gut informiert bist und deine Meinung sagen kannst?

Die Kinderschutzhilfe

Sie stellt sicher, dass alle beteiligten Personen immer das wissen, was sie wissen müssen. Und dass Informationen über dich vertraulich behandelt werden.

Deine Pflegefamilie oder dein Heim

Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen geben dir alle wichtigen Informationen, damit du deinen Auszug planen kannst. Sie zeigen dir auch, welche Möglichkeiten es für dich danach gibt. Und sie helfen dir, die beste Lösung für dich zu finden.

Achtung!

Wehre dich:

Wenn deine Wünsche nicht verstanden und berücksichtigt werden.

Wenn Informationen ohne dein Wissen und deine Einwilligung weitergegeben werden.

Wenn du über deine Situation und die geplanten Schritte nicht genau Bescheid weißt.

Wenn dir oder deiner Familie die Einsicht in deine Akten verwehrt wird.

ICH WEISS, WAS AUF MICH
ZUKOMMT - EIN GUTES GEFÜHL!



Du beteiligst dich an der Gestaltung deiner Zukunft

Wie soll dein Auszug für dich idealerweise verlaufen? Was wünschst du dir für deine Zukunft? Du kannst deine Ideen jederzeit einbringen und dich an der Gestaltung deines Lebens aktiv beteiligen. Deine Zukunft liegt auch in deinen Händen.

Wer sorgt dafür, dass du deine Zukunft so gestalten kannst, wie du es dir vorstellst?

Die Kinderschutzhilfe

Sie sorgt dafür, dass du an allen Entscheidungen über dein zukünftiges Leben beteiligt bist. Sie berücksichtigt deinen Wunsch, inwieweit deine Familie in alle Entscheidungen einbezogen wird.

Deine Pflegefamilie oder dein Heim

Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen geben dir die Möglichkeit, deinen Auszug und den Weg zu deinem neuen Lebensort aktiv mitzugestalten.

Achtung!

- Wehre dich:
- Wenn ohne dich über deine Zukunft entschieden wird.
- Wenn zu viel von dir verlangt wird.
- Wenn du etwas nicht verstehst oder mit etwas nicht einverstanden bist.
- Wenn dein Auszug schlecht geplant wird.
- Wenn du keine Gelegenheit hast, Abschied zu nehmen.



ICH WEISS, WAS ICH WILL,
UND SAGE DAS AUCH.



Pflegeeltern oder Heim sind auch später noch für dich da

Du kannst auch nach deinem Auszug von deiner Pflegefamilie oder deinem Heim Unterstützung bekommen. Es wird alles unternommen, damit der Wechsel für dich zu einer Chance wird und du in deinem Leben weiterkommst.

Wer sorgt dafür, dass deine Pflegefamilie oder dein Heim auch später noch für dich da sind und du dich an sie wenden kannst?

Die Kinderschutzbehörde

Sie schaut, dass du auch nach deinem Auszug noch unterstützt wirst, wenn du das wünschst. Sie kann den Kontakt zwischen dir und deiner Pflegefamilie oder deinem Heim unterstützen.

Deine Pflegefamilie oder dein Heim

Deine Pflegeeltern oder deine Betreuungspersonen besprechen zusammen mit dir, wie ihr nach deinem Auszug in Kontakt bleiben könnt und ob du noch eine spezielle Unterstützung brauchst. Dabei stehen stets deine persönlichen Bedürfnisse im Vordergrund. Anschliessend helfen sie dir beim Umsetzen deiner Pläne. Zudem steht ihre Tür für dich weiterhin offen.

Achtung!

- | Wehre dich:
- | Wenn dir nicht klar ist, was nach deinem Auszug mit dir geschehen wird.
- | Wenn du nicht weisst, an wen du dich nach deinem Auszug wenden kannst.
- | Wenn du keinen Kontakt mehr zu deiner Pflegefamilie oder deinem Heim haben kannst.

ES IST GUT ZU WISSEN,
DASS AUCH SPÄTER
JEMAND FÜR MICH
DA SEIN WIRD.



UNO-Kinderrechtskonvention

Alle Kinder auf der Welt haben Rechte. Diese sind in der UNO-Konvention über die Rechte des Kindes festgelegt. Eine Konvention ist ein Vertrag zwischen vielen Ländern. Die Schweiz hat – wie fast alle 193 anerkannten Staaten der Erde – diesen Vertrag über die Kinderrechte unterschrieben. Das heisst, die Schweiz ist verpflichtet, die Kinderrechte in allen Lebensbereichen umzusetzen.

UNO: United Nations Organization

United Nations Organization, ein englischer Begriff, bedeutet in Deutsch *Organisation der Vereinten Nationen*. In ihr sind fast alle Staaten der Erde vertreten, so auch die Schweiz. Die UNO arbeitet für den Frieden und bekämpft die Armut. Innerhalb der UNO gibt es verschiedene Unterorganisationen, wie z.B. das Kinderhilfswerk UNICEF, das sich auf der ganzen Welt für Kinder einsetzt.

Kindesschutzbehörde

Die Kindesschutzbehörde ist verantwortlich für den Schutz des Kindes. Sie bestimmt, was geschehen soll, wenn Eltern sich gar nicht oder zu wenig um ihre Kinder kümmern können oder ihre Kinder schlagen, ausbeuten oder misshandeln. Die Adresse der für dich zuständigen Kindesschutzbehörde kannst du unter der Telefonnummer 147 erfragen.

Unterstützungsplan

Für die Zeit, in der du in einer Pflegefamilie oder einem Heim lebst, wird zusammen mit dir – und wenn möglich mit deinen Eltern – ein Unterstützungsplan erarbeitet. In diesem steht, wie du z.B. in der Schule und/oder in deiner Freizeit unterstützt werden kannst und wie lange diese Unterstützung dauern soll. Dieser Plan soll gemeinsam mit dir von Zeit zu Zeit überprüft und auf deine neuen Ziele hin angepasst werden.

Wichtige Adressen

Telefon 147

Tel. 147

www.147.ch

Kinderanwaltschaft Schweiz

Tel. 052 262 70 53

www.kinderanwaltschaft.ch

Kinderlobby (Rechtsberatung)

Tel. 062 888 01 88

www.kinderlobby.ch

Kinderschutz Schweiz

Tel. 031 398 10 10

www.kinderschutz.ch

Internet

Tschau: E-Beratung und Jugendinformation

www.tschau.ch

Power4Youth: das virtuelle Jugendnetzwerk von Quality4Children. Das Netzwerk ist von Jugendlichen für Jugendliche gemacht, die in einer Pflegefamilie oder im Heim gelebt haben oder noch leben.

www.power4youth.eu

(Die Eintrittsseite ist in Englisch; nach dem Einloggen kann jedoch in mehreren Sprachen – auch in Deutsch – kommuniziert werden.)

Quality4Children Schweiz

www.quality4children.ch

Quality4Children International

www.quality4children.info

UNO-Kinderrechtskonvention

Konvention über die Rechte des Kindes – für Kinder erklärt, erhältlich bei Schweizerisches Komitee für UNICEF Dokumentation, Baumackerstrasse 24 8050 Zürich, Tel. 044 317 22 19 oder info@unicef.ch

www.unicef.de/92.html

Kinderrechte für Kinder als PDF

STANDARD ?!

Feedback erwünscht!

Schreibe uns deine Erfahrungen mit diesen Standards
info@quality4children.ch



Notizen, Fragen, Ideen ...



STANDARD



WENN NICHT,
DANN MUSST DU FRAGEN!



Herausgeber	IG Quality4Children Schweiz
Kontaktadresse	Bürglistrasse 11 8002 Zürich Telefon 044 201 15 00 Fax 044 201 23 25 E-Mail info@quality4children.ch www.quality4children.ch
Projektgruppe	Annegret Wigger, Peter Grossniklaus, Barbara Raulf, Roland Rhyner, Andrea Keller, Rolf Widmer
Redaktion	Roland Rhyner und Peter Grossniklaus
Texte	Stefan Meier, Andelfingen IG Quality4Children Schweiz
Korrektorat	Heike Burkard, Rorbas
Visuelle Gestaltung	Anna Luchs, Zürich
Druck	ROPRESS, Zürich

Der Text dieses Büchleins ist eine Zusammenfassung der
«Quality4Children Standards in der ausserfamiliären Betreuung in Europa».
Der Originaltext kann auf www.quality4children.ch abgerufen werden.



Pflegekinder-Aktion
Schweiz



Mit freundlicher Unterstützung durch
Schutzgebühr CHF 5.00



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Eidgenössisches Departement des Innern ED
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

STANDARD

